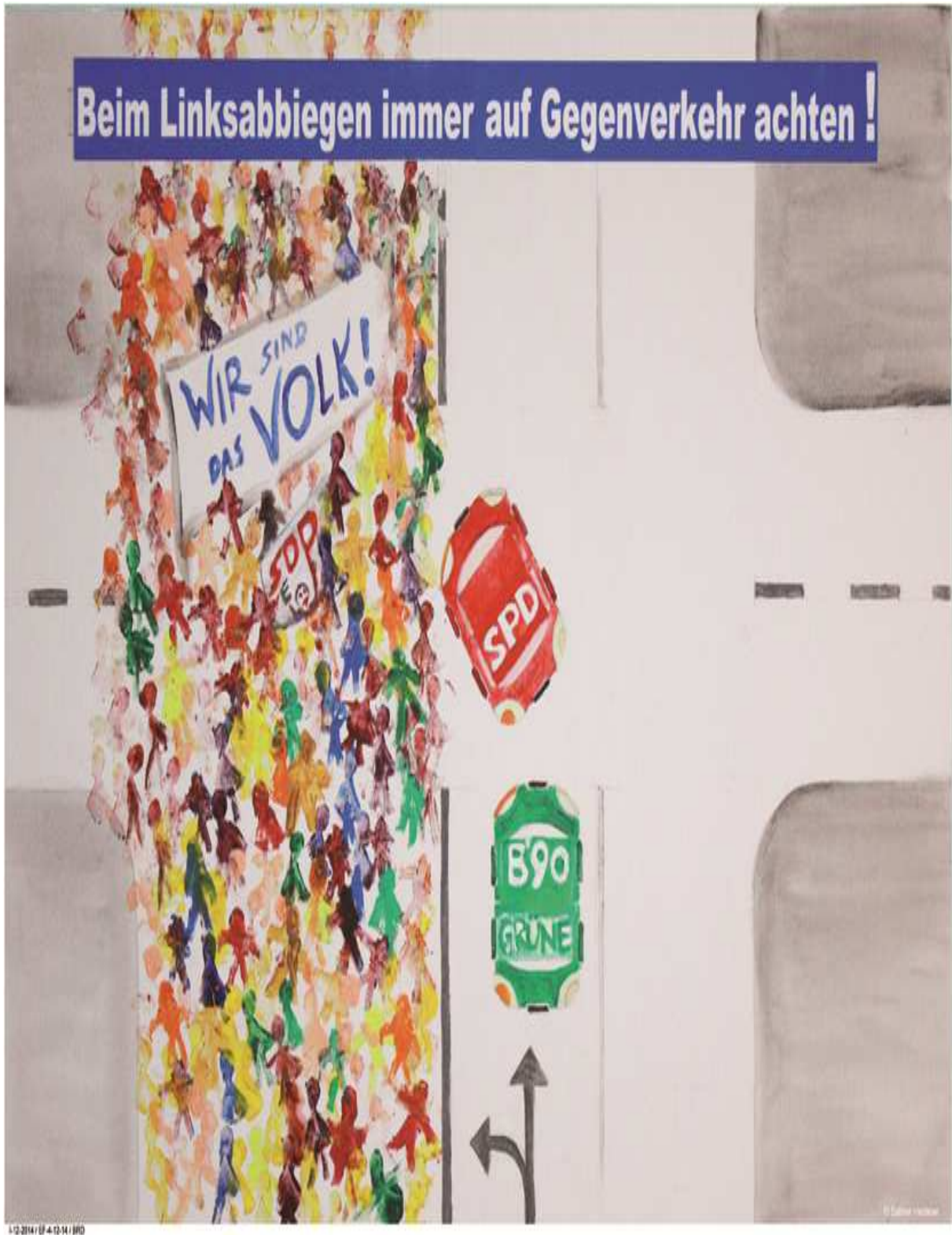


## Appell an die Thüringer Landtagsabgeordneten



## **Appell an die Abgeordneten im Thüringer Landtag** 28.11.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie treten am 5. Dezember 2014 im Parlament zusammen, um eine neue Regierung für Thüringen zu wählen.

Mit Ihrer Wahl werden Sie nicht nur für Thüringen und für die Bundesrepublik Zeichen setzen, sondern auch die damit in sehr komplexen Zusammenhängen stehende deutsch-europäische Politik beeinflussen. Jede/r Einzelne Thüringer Landtagsabgeordnete übernimmt morgen eine wesentlich größere Verantwortung, als dies auf den ersten Blick gegeben scheint.

In den der Landtagswahl vorausgegangenen parteiinternen Wahlkreiskonferenzen der Linkspartei wurden in freien und geheimen Wahlen schwer belastete Kandidaten nominiert und in freien und geheimen Wahlen in der nachfolgenden Landeslistenkonferenz dieser Partei wurden diese schwer belasteten Kandidaten auf vordere Listenplätze von großen innerparteilichen Mehrheiten innerhalb der Linkspartei gesetzt. Dies bedeutet ganz klar, dass die Linksparteimitgliedschaft Thüringens die früheren MfS-Belastungen ihrer Mandatsträger des Vorzeigens für wert befindet und auf diese Schuld prinzipiell stolz ist. Lernprozesse sehen anders aus. Die Linkspartei demonstriert damit ganz klar, dass sie den Begriff Unrechtsstaat nur ihrem Wunsch geschuldet, einen Ministerpräsidenten zu stellen, rein taktisch akzeptiert. Zumal Sie alle wissen, es gab keine Tendenz zum Unrechtsstaat. Die DDR war konstitutionell ein Unrechtsstaat. Mit dem Text der Koalitionsvertragspräambel nähren SPD und Grüne die SED/PDS/Linkslüge vom demokratischen Neubeginn nach 1945, welcher leider in unrechtsstaatliches Handeln abglitt. Genau dies war jedoch überhaupt nicht so. Nicht im richtigen System wurden leider auch Fehler gemacht, sondern im Unrechtssystem wurden zum Glück nicht nur Verbrechen begangen!

Sehr geehrte Abgeordnete, wenn Sie am 5. Dezember mit der Wahl eines Linksministerpräsidenten zugleich diese Präambel bestätigen, schreiben Sie die Lüge der kommunistischen Geschichtsrevisionisten fort. In dem Fall, sehr geehrte Abgeordnete von SPD und Grünen, laden Sie morgen schwere Schuld auf sich. Eine Schuld, die Jahrzehnte des Abtragens erfordern und vieles von dem verschütten wird, was seit 1989 an Erkenntnissen gewonnen wurde.

Die Linkspartei ist europakritisch, antiwestlich und sieht geographisch zwischen Deutschland und Russland nur geringer Wertschätzung bedürftige nachrangige Staaten. Wer mit dieser Partei unter Führung dieser Partei eine Koalition eingeht, der muss wissen, dass er über den Bundesrat auch die deutsche Politik in Europa und in der westlichen Allianz beeinflussen wird. Unsere europäischen Nachbarn werden dies sehr genau beobachten.

Sehr geehrte Abgeordnete des Thüringer Landtages, bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung für Thüringen und die Bundesrepublik wahr und wählen Sie nicht das unübersehbare Risiko eines Linken Ministerpräsidenten!

**Wählen Sie am 5. Dezember 2014 eine Regierung, die in Kontinuität der (einseitig) Samtenen Revolution von 1989 unzweifelhaft für ein gemeinsames freies und demokratisches Europa steht!**

Kathrin Begoin Stefan Sandmann Rainer Kunze Sabine Heidler  
Stephan Hilsberg Clarsen Ratz Matthias Büchner Gunter Weißgerber

<http://aufruf2014.wordpress.com/>